

# 2019

Bericht über das 1. Quartal



**Ertragskennzahlen**

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018	2018
Umsatzerlöse	212,9	-3,6%	220,9	878,5
EBITDA	16,5	+4,6%	15,8	46,4
EBITDA-Marge	7,7%	+0,6 PP	7,1%	5,3%
EBIT	7,8	+30,8%	6,0	-47,7
EBIT-Marge	3,7%	+1,0 PP	2,7%	-5,4%
Ergebnis nach Steuern	3,2	-	-2,6	-80,4
Ergebnis je Aktie <sup>1)</sup> , in EUR	0,16	-	-0,14	-4,13
Cashflow aus dem Ergebnis	15,5	+32,2%	11,7	37,4
Eigenkapitalrentabilität <sup>2)</sup>	3,8%	+4,0 PP	-0,2%	-24,2%

**Bilanzkennzahlen**

in Mio. EUR	31.03.2019	Veränderung	31.03.2018	31.12.2018
Bilanzsumme	810,1	-13,2%	933,7	768,8
Eigenkapital	334,8	-17,9%	407,9	329,5
Eigenkapitalquote	41,3%	-2,4 PP	43,7%	42,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16,2	-34,0%	24,5	24,5
Mitarbeiter (Stichtag)	6.914	+2,7%	6.729	6.773

**Sektor- und Segmentkennzahlen**

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018	2018
<b>Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform</b>				
Umsatzerlöse	141,4	+0,4%	140,9	567,0
EBITDA	24,5	+30,7%	18,8	71,3
EBIT	18,4	+40,6%	13,1	44,6
Semperflex				
Umsatzerlöse	61,1	+4,0%	58,8	230,0
EBITDA	13,9	+1,3%	13,7	48,9
EBIT	11,1	+0,2%	11,1	38,4
Sempertrans				
Umsatzerlöse	30,4	-12,3%	34,6	144,8
EBITDA	2,7	>100%	0,5	0,5
EBIT	1,8	-	-0,4	-7,1
Semperform				
Umsatzerlöse	49,9	+5,2%	47,5	192,2
EBITDA	7,9	+72,7%	4,5	21,9
EBIT	5,4	>100%	2,4	13,2
<b>Sektor Medizin = Sempermed</b>				
Umsatzerlöse	71,5	-10,7%	80,0	311,5
EBITDA	-0,9	-	1,4	-3,9
EBIT	-2,8	+27,1%	-2,2	-69,6

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding (exkl. Vergütungen aus dem Hybridkapital).

<sup>2)</sup> Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

# Konzernlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine im April 2019 veröffentlichten Wachstumsprognosen für das Jahr 2019 im Vergleich zur Version vom Jänner 2019 weiter verringert. Das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2019 soll 3,3% (2018: 3,6%) betragen, statt der im Jänner 2019 prognostizierten 3,5%. Für das Jahr 2019 liegt die Prognose für die Schwellen- und Entwicklungsländer nun bei 4,4% (bisher 4,5%), gefolgt von den USA mit 2,3% (bisher 2,5%) und der Eurozone mit 1,3% (bisher 1,6%).

Die Wachstumserwartungen für die Eurozone fallen damit geringer aus als bei dem im Jänner 2019 veröffentlichten Weltwirtschaftsausblick des IWF. Für die drei großen Volkswirtschaften der Eurozone, also Deutschland, Frankreich und Italien, wurden die Prognosen weiter reduziert. Damit wurde die Wachstumserwartung für die Eurozone insgesamt um 0,3 Prozentpunkte gesenkt.

Zu den größten Belastungen für die globale Wirtschaftsentwicklung zählen weiterhin die fortbestehenden Handelskonflikte zwischen den USA und China und das Risiko eines ungeordneten Brexits sowie die Verlangsamung des Wachstums in Deutschland.

## Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Für die Gummi-Industrie sind die Märkte für Butadien, Ruß, Drähte sowie einer Vielzahl von Chemikalien von großer Relevanz. Die Entwicklung dieser Märkte ist im Naturkautschukbereich unter anderem von den Produktionsbedingungen sowie im Synthetikautschuk- und Rußbereich vom Anbieterverhalten und von den durch Rohöl dominierten Basisrohstoffkosten beeinflusst. Die Nachfrageseite wird vor allem durch den Hauptabnehmer von Kautschukprodukten, die Reifen- bzw. Automobilindustrie, beeinflusst.

Die Preisindizes für Butadien, ein neben anderen wesentlicher Grundrohstoff zur Herstellung von synthetischem Gummi und synthetischem Latex, zeigten im Geschäftsjahr 2018 eine leichte Aufwärtsbewegung, mit Beginn des vierten Quartals 2018 gab es einen Rückgang, der in eine Seitwärtsphase überging, die weiterhin anhält. Die Preise für Butadien, das vor allem in den Segmenten Semperflex und Sempermed Verwendung findet, lagen im Vergleich des Durchschnittswerts des ersten Quartals 2019 unter dem Durchschnittswert des ersten Quartals 2018.

Etwas differenziert war die Entwicklung für diejenigen Rohstoffe, die hauptsächlich im Sektor Industrie verwendet werden. Der Füllstoff Ruß ist für alle drei Segmente des Sektors Industrie von Relevanz. Der Preisindex für diesen Rohstoff stieg seit dem dritten Quartal 2017 kontinuierlich bis zum Ende des dritten Quartals 2018 an, korrigierte im vierten Quartal 2018 kurz nach unten und begann anschließend wieder zu steigen. In der Betrachtung der Durchschnittswerte lagen die Preisindizes des ersten Quartals 2019 über den Durchschnittswerten des ersten Quartals 2018.

Die Preise für Drähte, die vor allem in den Segmenten Semperflex und Sempertrans Verwendung finden, lagen im Vergleich des Durchschnittswerts des ersten Quartals 2019 mit dem Durchschnittswert des ersten Quartals 2018 in etwa auf gleichem Niveau.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

### Erstes Quartal 2019

Die Semperit Gruppe verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen Umsatzrückgang von 3,6% auf 212,9 Mio. EUR im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Sektor Industrie konnte den Umsatz um 0,4% steigern, der Sektor Medizin verzeichnete einen Rückgang von 10,7% (Details zur Entwicklung der Sektoren und Segmente siehe Seite 7). Die Steigerung im Sektor Industrie war vor allem von einem Anstieg im Segment Semperflex und Semperform geprägt. Der Rückgang des Umsatzes im Sektor Medizin, also dem Segment Sempermed, beruht vorwiegend auf einem Rückgang der abgesetzten Mengen.

Die Umsatzverteilung verschob sich daher weiter zugunsten des Sektors Industrie. Im ersten Quartal 2019 erzielte der Sektor Industrie 66% und damit zwei Drittel der Umsatzerlöse der Semperit Gruppe, der Sektor Medizin 34% und damit etwas mehr als ein Drittel (erstes Quartal 2018: 64% zu 36%).

Im ersten Quartal 2019 erfolgte eine Erhöhung des Bestands an eigenen Erzeugnissen um 0,3 Mio. EUR, im ersten Quartal 2018 betrug die Erhöhung 4,6 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Quartal 2019 bei 2,9 Mio. EUR (0,9 im ersten Quartal 2018). Dabei ist zu beachten, dass im ersten Quartal 2019 ein Ertrag von 1,3 Mio. EUR aus dem Verkauf von Sachanlagen von dem im Geschäftsjahr 2018 geschlossenen Produktionsstandort in China enthalten ist.

Der Materialaufwand ging im ersten Quartal 2019 um 11,2 Mio. EUR oder 8,4% auf 122,6 Mio. EUR zurück. Die Veränderung ist vor allem auf den Rückgang der abgesetzten Mengen im Segment Sempermed zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg im ersten Quartal 2019 auf 49,9 Mio. EUR (+4,4%), unter anderem durch Lohn- und Gehaltssteigerungen, einem gestiegenen Personalstand in Odry, Tschechische Republik, aufgrund der Erweiterung des Semperflex-Standortes.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 27,9 Mio. EUR unter der Vorjahresperiode mit 30,0 Mio. EUR. Im ersten Quartal 2018 sind – gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr 2019 – noch höhere Kosten für Berater in Zusammenhang mit der Restrukturierung und Transformation von Semperit enthalten.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg von 15,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2018 auf 16,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2019. Die EBITDA-Marge stieg von 7,1% auf 7,7%.

Die Abschreibungen verringerten sich auf 8,6 Mio. EUR (-11,5%), vor allem aufgrund der verminderten Abschreibungsbasis infolge der Wertminderung im Segment Sempermed, welche im zweiten Quartal 2018 erfasst wurde.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag bei 6,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2018 und verbesserte sich auf 7,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2019. Die EBIT-Marge stieg von 2,7% auf 3,7%.

## Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR
Umsatzerlöse	212,9	220,9	-3,6%	-8,0
EBITDA	16,5	15,8	+4,6%	+0,7
EBITDA-Marge	7,7%	7,1%	+0,6 PP	-
EBIT	7,8	6,0	+30,8%	+1,8
EBIT-Marge	3,7%	2,7%	+1,0 PP	-
Ergebnis nach Steuern <sup>3)</sup>	3,2	-2,6	-	+5,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16,2	24,5	-34,0%	-8,3
Mitarbeiter (Stichtag)	6.914	6.729	+2,7%	+185

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2019 auf -1,3 Mio. EUR nach -5,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2018. Die Finanzierungserträge, in denen vor allem die Erträge aus Bankguthaben enthalten sind, lagen mit 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die Finanzierungsaufwendungen (vor allem Zinsaufwendungen für Darlehen und Kredite) betragen im ersten Quartal 2019 2,0 Mio. EUR und lagen damit unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 2,1 Mio. EUR.

Der Posten „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ lag im ersten Quartal 2019 mit 1,3 Mio. EUR auf dem Vorjahreswert. Das sonstige Finanzergebnis war mit plus 1,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2019 positiv, im ersten Quartal 2018 lag der Wert noch bei minus 2,4 Mio. EUR. In diesem Posten ist vor allem der Saldo aus Fremdwährungskursgewinnen- und -verlusten enthalten. Im ersten Quartal 2019 überwogen die Fremdwährungskursgewinne, im ersten Quartal 2018 die Fremdwährungskursverluste.

Der Aufwand für Ertragsteuern stieg um 0,4 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2019.

In Summe ergab sich ein Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2019 von 3,2 Mio. EUR gegenüber -2,6 Mio. EUR für das erste Quartal 2018. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,16 EUR im ersten Quartal 2019 nach -0,14 EUR im ersten Quartal 2018.

## Dividende und eigene Aktien

Die Dividendenpolitik von Semperit lautet grundsätzlich: Rund 50% des Ergebnisses nach Steuern werden an die Aktionäre ausgeschüttet – unter der Voraussetzung, dass sich die Geschäftsentwicklung erfolgreich fortsetzt und keine außergewöhnlichen Umstände eintreten. Aufgrund des negativen Ergebnisses nach Steuern im Geschäftsjahr 2018 und der Fortsetzung des Restrukturierungs- und Transformationsprozesses wurde der Hauptversammlung am 8. Mai 2019 keine Dividenden-Ausschüttung vorgeschlagen. Die Semperit AG Holding besitzt zum 31. März 2019 keine eigenen Aktien.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich 31. März 2019 zum 31. Dezember 2018 um 5,4% auf 810,1 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag dies im Wesentlichen an einer Steigerung der Nutzungsrechte aus Leasingverträgen infolge der Erstanwendung von IFRS 16, Anstieg der Forderungen und einem Anstieg der liquiden Mittel.

Auf der Passivseite erhöhten sich im Wesentlichen drei Posten: kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich durch die Erfassung von Leasingverbindlichkeiten infolge der Erstanwendung von IFRS 16. Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund einer Zunahme der Gewinnrücklagen sowie einer positiven Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg seit Jahresende 2018 von 184,3 Mio. EUR auf 184,8 Mio. EUR und lag damit bei 21,2% des Umsatzes (Jahresende 2018: 21,0%). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+10,8%) sowie der Vorräte (+0,1%) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+15,8%).

Die liquiden Mittel lagen per 31. März 2019 bei 140,2 Mio. EUR und damit über dem Niveau per Jahresende 2018 mit 121,5 Mio. EUR. Der Grund hierfür war unter anderem ein verbessertes Cash Management sowie die Verringerung der Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Per 31. März 2019 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 334,8 Mio. EUR um 5,3 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2018 mit 329,5 Mio. EUR.

Per 31. März 2019 wird eine Eigenkapitalquote von 41,3% ausgewiesen (Jahresende 2018: 42,9%).

Die Eigenkapitalrentabilität für das erste Quartal 2019 lag bei 3,8% (erstes Quartal 2018: -0,2%). Diese berechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern von 3,2 Mio. EUR (erstes Quartal 2018: -2,7 Mio. EUR) bezogen auf das auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallende Eigenkapital mit 334,8 Mio. EUR (erstes Quartal 2018: 407,9 Mio. EUR).

Das Fremdkapital erhöhte sich auf 473,7 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2018 mit 438,4 Mio. EUR, eine Steigerung von 35,3 Mio. EUR, vor allem aus der Erfassung von Leasingverbindlichkeiten in Folge der Erstanwendung von IFRS 16 und dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Finanzverbindlichkeiten (darin sind vor allem die Verbindlichkeiten aus den Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten enthalten) lagen per 31. März 2019 bei 236,3 Mio. EUR nach 234,2 Mio. EUR per Jahresende 2018. Unter Einrechnung der liquiden Mittel von 140,2 Mio. EUR (Jahresende 2018: 121,5 Mio. EUR) ergab sich daher eine Nettoverschuldung von 96,1 Mio. EUR per 31. März 2019 (Nettoverschuldung zu Jahresende 2018: 112,7 Mio. EUR). Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA) betrug per 31. März 2019 damit 2,04 (Jahresende 2018: 2,43).

Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stiegen auf 15,2 Mio. EUR (2017: 13,4 Mio. EUR). Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital beliefen sich auf 71,5 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert zu Jahresende 2018 mit 69,3 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 78,4 Mio. EUR (Jahresende 2018: 67,7 Mio. EUR) und sind im Trade Working Capital berücksichtigt. Die übrigen Verbindlichkeiten (sonstige Verbindlichkeiten, latente Steuern, laufende Ertragsteuern und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten) stiegen auf 72,3 Mio. EUR nach 53,7 Mio. EUR.

## Cashflow

Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug im ersten Quartal 2019 15,5 Mio. EUR nach 11,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2018. Die Steigerung basierte überwiegend auf dem erhöhten Ergebnis vor Steuern im ersten Quartal 2019.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit stieg im ersten Quartal 2019 auf 34,6 Mio. EUR (erstes Quartal 2018: –7,1 Mio. EUR), unter anderem bedingt durch die Veränderung der Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, ferner der sonstigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen sowie der Vorräte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Quartal 2019 bei –15,9 Mio. EUR und damit unter dem Vorjahreswert von –24,3 Mio. EUR, vor allem aufgrund reduzierter Investitionstätigkeit. Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Quartal 2019 mit 16,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau mit 24,5 Mio. EUR und betrafen überwiegend Erhaltungsinvestitionen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit –1,6 Mio. EUR lag im ersten Quartal 2019 unter dem Wert des ersten Quartals 2018 mit 80,4 Mio. EUR. Der Wert im ersten Quartal 2018 war vor allem aufgrund der Einzahlung aus dem Hybridkapital, welcher Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüberstand, in Summe positiv beeinflusst.

## Entwicklung der Sektoren und Segmente

### Sektor Industrie

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich differenziert: Semperflex und Semperform konnten den Umsatz steigern, bei Sempertrans war ein Rückgang zu verzeichnen. In Summe stieg der Umsatz des Sektors von 140,9 Mio. EUR um 0,4% auf 141,4 Mio. EUR.

Aufgrund der positiven Entwicklung in den Segmenten ist die Profitabilität im Sektor Industrie in Summe gestiegen. Das EBITDA stieg um 30,7% auf 24,5 Mio. EUR, das EBIT um 40,6% auf 18,4 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 13,3% auf 17,3%, die EBIT-Marge von 9,3% auf 13,0%. Dazu beigetragen haben auch die Initiativen aus dem Restrukturierungs- und Transformationsprogramm.

In der Betrachtung des absoluten EBITDA-Beitrages kam der weitaus größte Anteil aus dem Segment Semperflex, gefolgt von Semperform und Sempertrans.

### Kennzahlen Sektor Industrie

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018
Umsatzerlöse	141,4	+0,4%	140,9
EBITDA	24,5	+30,7%	18,8
EBITDA-Marge	17,3%	+4,0 PP	13,3%
EBIT	18,4	+40,6%	13,1
EBIT-Marge	13,0%	+3,7 PP	9,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,6	–46,7%	18,0
Mitarbeiter (Stichtag)	3.636	–1,8%	3.702

### Segment Semperflex

Das Segment Semperflex konnte durch eine in Summe höhere Produktions- und Vertriebsleistung den Umsatz um 4,0% erhöhen. Dazu trug auch die im November 2018 abgeschlossene Erweiterung der Produktionskapazitäten für Hydraulikschläuche am Standort Odry, Tschechische Republik, bei. Die Profitabilität ging aufgrund des stärker werdenden Wettbewerbs etwas zurück. Die EBITDA-Marge für das erste Quartal 2019 lag bei 22,8% (erstes Quartal 2018: 23,4%), die EBIT-Marge bei 18,2% (erstes Quartal 2018: 18,9%).

Die Kapazitäten waren entsprechend der Auftragslage gut ausgelastet. Die Nachfrage am Weltmarkt hat sich allerdings abgekühlt. Dies zeigt sich auch in einem rückläufigen Auftrags-Eingang.

Die Business Unit Hydraulikschläuche erzielte in Europa, den USA und China gute Vertriebs- und Umsatzerfolge, auch aufgrund der neu zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Der Umsatz der Industrieschläuche ging zurück.

### Segment Sempertrans

Der Umsatz sank aufgrund des rückläufigen Volumens beim Vergleich des ersten Quartals 2019 mit dem Vorjahresquartal um 12,3%. Die Gründe dafür lagen vor allem in einem verstärkten Fokus auf profitable Aufträge.

Das Restrukturierungs- und Transformationsprogramm führte Sempertrans im Geschäftsjahr 2018 auf Basis der bereinigten Werte aus der Verlustzone. Zu dem Programm zählte unter anderem die Umbesetzung des Sempertrans-Managements, die verbesserte Deckungsbeitrags-Qualität von neuen Aufträgen sowie eine weitere Optimierung der Fertigungsabläufe am Standort Bełchatów, Polen. Die Profitabilität stieg weiter: Die EBITDA-Marge lag im ersten Quartal 2019 bei 9,0% (1,4% im ersten Quartal 2018, die EBIT-Marge betrug im ersten Quartal 2019 6,0% (-1,1% im ersten Quartal 2018). In den ausgewiesenen Zahlen für das erste Quartal 2019 war ein Gewinn von 1,3 Mio. EUR aus dem Verkauf von Sachanlagen aus dem im Geschäftsjahr 2018 geschlossenen Produktionsstandort in China enthalten.

### Segment Semperform

Das Segment Semperform verzeichnete eine Umsatzerhöhung – die Nachfrage im Bereich Infrastruktur war gut, in der Bauindustrie schwächte sich die Nachfrage weiter ab, mit unterschiedlichen Auswirkungen auf den Absatz der einzelnen Business Units.

Im Vergleich des ersten Quartals 2019 mit dem Vorjahr war ein Anstieg bei Umsatz (+5,2%), EBITDA (+72,7%) und EBIT (>100%) zu verzeichnen. Die Profitabilität stieg ebenfalls: die EBITDA-Marge betrug 15,7% (erstes Quartal 2018: 9,6%), die EBIT-Marge 10,9% (erstes Quartal 2018: 5,0%). Die Verbesserung der Profitabilität war unter anderem den im Rahmen des Restrukturierungs- und Transformationsprogramms gesetzten Maßnahmen in der Lieferkette (Supply Chain), im Bereich Operations und im Vertrieb zu verdanken.



**Kennzahlen Semperflex**

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018
Umsatzerlöse	61,1	+4,0%	58,8
EBITDA	13,9	+1,3%	13,7
EBITDA-Marge	22,8%	-0,6 PP	23,4%
EBIT	11,1	+0,2%	11,1
EBIT-Marge	18,2%	-0,7 PP	18,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5,2	-34,7%	7,9
Mitarbeiter (Stichtag)	1.767	+0,6%	1.756

**Kennzahlen Sempertrans**

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018
Umsatzerlöse	30,4	-12,3%	34,6
EBITDA	2,7	>100%	0,5
EBITDA-Marge	9,0%	+7,6 PP	1,4%
EBIT	1,8	-	-0,4
EBIT-Marge	6,0%	+7,1 PP	-1,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,9	-74,8%	7,4
Mitarbeiter (Stichtag)	860	-9,2%	947

**Kennzahlen Semperform**

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018
Umsatzerlöse	49,9	+5,2%	47,5
EBITDA	7,9	+72,7%	4,5
EBITDA-Marge	15,7%	+6,1 PP	9,6%
EBIT	5,4	>100%	2,4
EBIT-Marge	10,9%	+5,9 PP	5,0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,6	-5,3%	2,7
Mitarbeiter (Stichtag)	1.009	+1,0%	999

### Sektor Medizin: Segment Sempermed

Die Entwicklung des Segments Sempermed war durch starken Wettbewerbs- und Preisdruck, vor allem in Nordamerika, gekennzeichnet. Die Reduktion des Verkaufs von Handschuhen aus Natur-Latex führte in Summe zu einer rückläufigen Absatz- und Umsatzentwicklung.

Der Absatz von Untersuchungs- und Schutzhandschuhen, die hauptsächlich in Nordamerika und Europa vertrieben werden, lag unter der Vorjahresperiode. Der Absatz von Operationshandschuhen, die im Stammwerk in Wimpassing, Österreich, produziert werden, lag auch unter dem Niveau des Vorjahres.

Die im Zuge des Restrukturierungs- und Transformationsprozesses eingeleiteten Maßnahmen zeigen positive Auswirkungen und reduzierten im Vergleich zu Q4 2018 das negative Ergebnis. Das EBITDA lag im ersten Quartal 2019 bei –0,9 Mio. EUR nach 1,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2018. Das EBIT betrug –2,8 Mio. EUR nach –2,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2018.

#### Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	Q1 2019	Veränderung	Q1 2018
Umsatzerlöse	71,5	–10,7%	80,0
EBITDA	–0,9	–	1,4
EBITDA-Marge	–1,2%	–3,0 PP	1,8%
EBIT	–2,8	+27,1%	–2,2
EBIT-Marge	–3,9%	–1,1 PP	–2,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6,5	+0,9%	6,4
Mitarbeiter (Stichtag)	3.137	+7,9%	2.907

### Mitarbeiter

Der Personalstand per 31. März 2019 lag mit 6.914 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 2,7% über dem Niveau zum 31. März 2018. In allen Segmenten außer Sempertrans stieg die Mitarbeiterzahl. In der Betrachtung nach Segmenten sind rund 45% aller Mitarbeiter im Segment Sempermed beschäftigt. Im Segment Semperflex arbeiten rund 25%, im Segment Sempertrans und Semperform jeweils weniger als rund 15%.

### Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten

Die Aufsichtsratsmandate von Dr. Christoph Kollatz und Dr. Felix Fremerey sind mit 8. Mai 2019 (Tag der Hauptversammlung) abgelaufen, Mag. Christoph Trentini hat auf eigenen Wunsch sein Mandat zum gleichen Tag niedergelegt. In der Hauptversammlung am 8. Mai 2019 wurden Dipl.-Betriebswirt Peter Edelmann, Mag. Birgit Noggler und Mag. Patrick Prügger neu in den Aufsichtsrat gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates, die im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurde Dipl.-Betriebswirt Peter Edelmann zum Nachfolger von Dr. Christoph Kollatz als Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt. Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates bleibt Dr. Stefan Fida. Mag. Birgit Noggler übernimmt den Vorsitz im Prüfungsausschuss der Semperit AG Holding.

Der Aufsichtsrat der Semperit AG Holding hat das Vorstandsmandat von Finanzvorstand Dipl.-Kfm. Frank Gumbinger bis zum 30. Juni 2022 und das Vorstandsmandat des Vorstandsmitglieds Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Felix Fremerey bis zum 30. November 2020 verlängert.

## Ausblick

Der Semperit-Vorstand führt den eingeschlagenen Transformationsprozess mit aller Konsequenz weiter. Fortlaufende und potenziell neue Maßnahmen zur Erhöhung der Rentabilität stehen unverändert ganz oben auf der Agenda des Vorstands.

Der Fokus der Restrukturierungsmaßnahmen liegt klar auf dem Segment Sempermed, an dessen Turnaround weiterhin intensiv gearbeitet wird. Im Sektor Industrie sind die Fortschritte klar erkennbar. Laufende und weiterführende Initiative werden systematisch umgesetzt. Semperit fokussiert sich insbesondere im Sektor Industrie zunächst auf organisches Wachstum und wird sich im Laufe des Jahres auch sukzessive mit anorganischen Wachstumsüberlegungen beschäftigen.

Da Semperit derzeit über ausreichende Kapazitäten in der Produktion und im Mischbetrieb verfügt, sind für das Jahr 2019 Investitionsausgaben (CAPEX, inkl. Instandhaltung) von nur mehr rund 40 Mio. EUR geplant. Damit soll auch dem Ziel eines ausgeglichenen beziehungsweise positiven Free Cashflows im Geschäftsjahr 2019 nähergekommen werden.

Eine erhöhte Finanzdisziplin wird durch schrittweise Kostenoptimierung und die Verringerung der Nettoverschuldung durchgesetzt, wobei unser Fokus auf Value Management und der Optimierung des Working Capital liegt, wobei der Free Cashflow eine wichtige Steuerungsgröße in unserer Finanzplanung darstellt.

Seit dem Start des Restrukturierungs- und Transformationsprozesses hat der Vorstand signifikante Potenziale zur Ergebnisverbesserung identifiziert und entsprechende Umsetzungsmaßnahmen in die Wege geleitet. Der Abschluss der Transformation der Semperit Gruppe ist für Ende 2020 geplant. Ab diesem Zeitpunkt soll die Semperit Gruppe als zentrale Steuerungsgröße eine EBITDA-Marge von rund 10% (Run Rate 2021) erzielen.

### Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 24. Mai 2019 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2019. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	Anhang	Q1 2019	Q1 2018 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	2,2	212.938	220.909
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen		344	4.608
Aktivierete Eigenleistungen		635	745
<b>Betriebsleistung</b>		<b>213.918</b>	<b>226.262</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	2.900	930
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		-122.629	-133.848
Personalaufwand		-49.855	-47.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-27.903	-29.955
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen		50	113
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>		<b>16.481</b>	<b>15.759</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-8.643	-9.769
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>7.838</b>	<b>5.991</b>
Finanzierungserträge		201	159
Finanzierungsaufwendungen		-1.956	-2.148
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		-1.256	-1.251
Sonstiges Finanzergebnis		1.722	-2.418
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2,4</b>	<b>-1.289</b>	<b>-5.658</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>6.549</b>	<b>333</b>
Ertragsteuern		-3.328	-2.972
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.221</b>	<b>-2.640</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Stammaktien		1.480	-2.795
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Hybridkapital		1.706	114
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		35	41
<b>Das Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert) <sup>2)</sup></b>		<b>0,16</b>	<b>-0,14</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden angepasst (siehe Kapitel 1.3).

<sup>2)</sup> Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding (exkl. Vergütungen aus dem Hybridkapital).

## Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.221</b>	<b>-2.640</b>
<b>Sonstige Ergebnisse, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden</b>	<b>48</b>	<b>-12</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	-5
davon Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	0	-5
Darauf entfallende Ertragsteuer	48	-7
<b>Sonstige Ergebnisse, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden</b>	<b>2.693</b>	<b>1.690</b>
Cashflow Hedges	763	-17
davon Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	796	-21
davon Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	-32	4
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.164	1.690
davon Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	2.164	1.690
Darauf entfallende Ertragsteuer	-235	17
<b>Sonstiges Ergebnis gesamt</b>	<b>2.741</b>	<b>1.678</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.961</b>	<b>-961</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Stammaktien	4.114	-1.140
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Hybridkapital	1.706	114
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	141	65

## Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018 <sup>1)</sup>
Ergebnis vor Steuern	6.549	333
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	8.643	9.769
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	11	14
Veränderung langfristiger Rückstellungen	523	-138
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen	-50	-113
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	1.256	1.251
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	1.755	1.624
Gezahlte Ertragsteuern	-422	-1.020
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge	-2.767	0
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>15.498</b>	<b>11.719</b>
Veränderung Vorräte	1.928	-1.908
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.814	-21.628
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	4.026	1.939
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.912	2.062
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	7.013	2.231
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	0	-1.488
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>34.563</b>	<b>-7.074</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	71	68
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-16.177	-24.507
Erhaltene Zinsen	190	108
Investitionen in kurz- und langfristige Wertpapiere und Finanzveranlagungen	-10	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.926</b>	<b>-24.330</b>
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	61
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-132	-49.157
Zahlungen aus Leasingverpflichtungen	-542	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-1
Einzahlungen aus Hybridkapital	0	130.000
Gezahlte Zinsen	-885	-509
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.560</b>	<b>80.394</b>
<b>Nettoveränderung liquider Mittel</b>	<b>17.077</b>	<b>48.991</b>
Währungsdifferenzen	1.539	-583
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	121.549	165.530
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>140.166</b>	<b>213.938</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden angepasst (siehe Kapitel 1.3).

# Konzernbilanz

in TEUR

	31.03.2019	31.12.2018
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	10.509	11.935
Sachanlagen	352.169	335.363
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2.713	2.653
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.612	7.653
Sonstige Vermögenswerte	4.859	6.946
Latente Steuern	4.381	4.364
	<b>382.243</b>	<b>368.914</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	150.620	150.425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.607	101.645
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.051	7.702
Sonstige Vermögenswerte	12.053	14.017
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	3.338	4.555
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.166	121.549
	<b>427.835</b>	<b>399.893</b>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>	<b>810.078</b>	<b>768.807</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Hybridkapital	130.000	130.000
Gewinnrücklagen	167.898	164.630
Währungsumrechnungsrücklage	-5.941	-7.999
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding</b>	<b>334.819</b>	<b>329.494</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.540	904
	<b>336.359</b>	<b>330.398</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	48.843	48.173
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	15.181	13.376
Finanzverbindlichkeiten	214.245	213.301
Schuldscheindarlehen	213.080	212.106
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.165	1.195
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.012	2.017
Sonstige Verbindlichkeiten	522	561
Latente Steuern	7.404	7.120
	<b>296.209</b>	<b>284.548</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	22.698	21.151
Finanzverbindlichkeiten	22.069	20.933
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Schuldscheindarlehen	15.426	14.386
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.643	6.547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.427	67.746
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26.791	19.935
Sonstige Verbindlichkeiten	23.279	21.478
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	4.246	2.619
	<b>177.510</b>	<b>153.861</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>810.078</b>	<b>768.807</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Wäh- rungs- umrech- nungs- rücklage	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>0</b>	<b>244.464</b>	<b>-8.820</b>	<b>278.506</b>	<b>1.784</b>	<b>280.291</b>
Erstanpassung aus IFRS 9	0	0	0	422	0	422	0	422
<b>Angepasster Stand 01.01.2018</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>0</b>	<b>244.886</b>	<b>-8.820</b>	<b>278.928</b>	<b>1.784</b>	<b>280.712</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-2.681	0	-2.681	41	-2.640
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-12	1.667	1.655	24	1.678
Gesamtergebnis	0	0	0	-2.693	1.667	-1.026	65	-961
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	2	0	2	-3	-1
Aufnahme von Hybridkapital	0	0	130.000	0	0	130.000	0	130.000
<b>Stand 31.03.2018</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>130.000</b>	<b>242.195</b>	<b>-7.153</b>	<b>407.904</b>	<b>1.846</b>	<b>409.750</b>
<b>Stand 01.01.2019</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>130.000</b>	<b>164.630</b>	<b>-7.999</b>	<b>329.493</b>	<b>904</b>	<b>330.398</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	3.186		3.186	35	3.221
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	576	2.058	2.634	106	2.741
Gesamtergebnis	0	0	0	3.762	2.058	5.820	141	5.961
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	-494		-494	494	0
<b>Stand 31.03.2019</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>130.000</b>	<b>167.898</b>	<b>-5.941</b>	<b>334.820</b>	<b>1.540</b>	<b>336.359</b>



# Anhang (verkürzt)

## 1. Allgemeines

### 1.1. Erstellung und Präsentation des Konzernzwischenberichts

Der Konzernzwischenbericht wurde gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) in Anlehnung an die Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe zum 31. März 2019 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### 1.2. Erstmalig angewandte Standards und Interpretationen

Folgende geänderte Standards und Interpretationen waren im ersten Quartal 2019 erstmals anwendbar.

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit Gruppe:
<b>Neue Standards und Interpretationen</b>				
IFRS 16	Leasingverträge	31.Oktober 2017	01.Jänner 2019	ja
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	23.Oktober 2018	01.Jänner 2019	nein
<b>Geänderte Standards</b>				
IFRS 9	Änderungen zu Finanzinstrumente	22.März 2018	01.Jänner 2019	nein
IAS 19	Änderungen zu Leistungen an Arbeitnehmer	13.März 2019	01.Jänner 2019	nein
IAS 28	Änderungen zu Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	08.Februar 2019	01.Jänner 2019	nein
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2015-2017	14.März 2019	01.Jänner 2019	nein

### **IFRS 16 Leasingverhältnisse**

Der neue Leasingstandard IFRS 16 ersetzt die Inhalte des IAS 17 sowie die dazugehörigen Interpretationen und regelt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie Abgabepflichten bezüglich Leasingverhältnisse. Der neue Standard unterscheidet leasingnehmerseitig nicht mehr zwischen operativem und Finanzierungsleasing. Bis auf wenige Ausnahmen sind nun alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen. Aus Sicht des Leasinggebers bleiben die Bilanzierungsvorschriften nach IFRS 16 gegenüber IAS 17 weitgehend unverändert.

Im Zeitpunkt der Bereitstellung des Leasingobjekts erfasst die Semperit Gruppe als Leasingnehmer nun eine Leasingverbindlichkeit und einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht. Die Leasingverbindlichkeit wird verzinst und durch die laufenden Zahlungen annuitätisch getilgt; das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren Zeitraum von Nutzungsdauer oder Vertragslaufzeit abgeschrieben. Dies führt zu einem Anstieg von Vermögenswerten und Schulden, was höhere Abschreibungen (Q1 2019: 545 TEUR) und Zinsaufwendungen (Q1 2019: 51 TEUR) bedingt; der Miet- und Leasingaufwand reduziert sich dagegen (Q1 2019: 593 TEUR). EBITDA und EBIT verbessern sich folglich durch die Erstanwendung von IFRS 16. Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit verbessert sich ebenfalls, da Miet- und Leasingzahlungen zu Zins- und Tilgungszahlungen werden und diese nun dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Für die ansatzpflichtigen Leasingverträge aktiviert die Semperit Gruppe Nutzungsrechte als Teil des Sachanlagevermögens und setzt Leasingverbindlichkeiten als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten an. Die Semperit Gruppe ist dabei insbesondere Leasingnehmer in Bezug auf Nutzungsrechte an Grundstücken und Gebäuden, Büroausstattungen und Kraftfahrzeugen.

Die Semperit Gruppe wählte den modifizierten retrospektiven Ansatz für die Erstanwendung am 1. Jänner 2019; es wurde somit keine Anpassung von Vorjahreswerten vorgenommen. Darüber hinaus wendete die Semperit Gruppe IFRS 16 nur auf jene Verträge an, die bereits zuvor als Leasingverträge unter Anwendung von IAS 17 oder IFRIC 4 eingestuft worden sind. Verträge, die zuvor nicht als Leasingverhältnisse eingestuft wurden, wurden entsprechend dem in IFRS 16 vorgesehenen Wahlrecht bei der Erstanwendung von IFRS 16 nicht neu beurteilt.

Die Semperit Gruppe übt das in IFRS 16 vorgesehene Wahlrecht, die Regeln zur Leasingbilanzierung nicht auf Leasingverträge mit kurzfristiger (d.h. unter 12-monatiger) Laufzeit, über Leasingobjekte von geringem Wert (d.h. bis zu einem Neuwert in Höhe von rund 5 TEUR) und über immaterielle Vermögenswerte anzuwenden, aus. Die Semperit Gruppe weist somit für diese Art von Verträgen keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten aus; Leasingzahlungen aus diesen Verträgen werden linear über die Laufzeit als Aufwand erfasst.

Das Wahlrecht, jene Leasingverträge deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, so zu bilanzieren wie kurzfristige Leasingverhältnisse, wird ebenfalls in Anspruch genommen. Bei allen anderen Operating-Leasingverhältnissen, bei denen die Semperit Gruppe der Leasingnehmer ist, wird der Barwert der künftigen Leasingzahlungen als Leasingverbindlichkeit erfasst. Nutzungsrechte werden als Teil des Sachanlagevermögens in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt und um vorausgezahlte beziehungsweise abgegrenzte Leasingzahlungen bereinigt. Anfängliche direkte Kosten wurden im Zeitpunkt der Erstanwendung bei der Bewertung des Nutzungsrechts nicht berücksichtigt. Für Leasingverbindlichkeiten, die zum 1. Jänner 2019 erstmalig angesetzt wurden, wurden länderspezifische Fremdkapitalzinssätze von 0,75% bis 8,5% angewandt.

Die Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 1. Jänner 2019 durch die Erstanwendung von IFRS 16 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2018	IFRS 16 Anpassung	01.01.2019
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Sachanlagen	335.363	9.337	344.700
davon Sachanlagen aus Finanzierungsleasingverträgen	44	-44	0
davon Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	0	7.358	7.358
davon Nutzungsrechte - Andere Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	2.023	2.023
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Sonstige Vermögenswerte	14.017	-33	13.984
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.017	7.555	9.572
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19.935	1.748	21.683

Zum 31. März 2019 sind Nutzungsrechte in den Sachanlagen mit TEUR 10.525 sowie Leasingverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10.540 erfasst.

### 1.3. Ausweisänderungen und Änderungen von Vergleichsinformationen

#### Ausweisänderungen in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Im Zuge der Überarbeitung des Konzernkontenplans wurde der Ausweis bestimmter Aufwandsarten ab dem ersten Quartal 2019 konzernweit harmonisiert.

Ab dem Geschäftsjahr 2019 werden Aufwendungen für den Einsatz von Leihpersonal, welches aus wirtschaftlicher Sicht wie Mitarbeiter des Unternehmens betrachtet wird, im Personalaufwand ausgewiesen. Weiters werden Aufwendungen für den Verbrauch von produktionsbezogenen Ersatzteilen den Materialaufwendungen sowie Aufwendungen in Zusammenhang mit extern geleisteten Wartungen, welche mit der Produktion in unmittelbarem Zusammenhang stehen, den Aufwendungen für bezogene Leistungen einheitlich zugeordnet.

Die Vergleichszahlen für das erste Quartal 2018 wurden entsprechend angepasst und sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

in TEUR	Q1 2018 wie berichtet	Aufwen- dungen für externes Personal	Aufwen- dungen für Verbrauch Ersatzteile	produktions- bezogene Wartungsauf- wendungen	Q1 2018 angepasst
<b>Betriebsleistung</b>	<b>226.262</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>226.262</b>
Sonstige betriebliche Erträge	930	-	-	-	930
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-131.289	874	-907	-2.525	-133.848
Personalaufwand	-44.154	-3.588	-	-	-47.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.102	2.715	907	2.525	-29.955
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen	113	-	-	-	113
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>	<b>15.759</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.759</b>

#### Änderungen der Vergleichsinformationen im Finanzergebnis

Im Zuge der Umgestaltung des Konzernabschlusses 2018 der Semperit Gruppe wurde für das Finanzergebnis eine besser geeignete Darstellungsform gewählt. Dementsprechend wurden die Vergleichsinformationen für das erste Quartal 2018 angepasst.

Die Effekte aus der Darstellungsänderung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

in TEUR	Q1 2018 wie berichtet	Netto- Fremdwährungs- ergebnis	Sonstige Anpassungen	Q1 2018 angepasst
Finanzierungserträge (ehemals: Finanzerträge)	8.791	-8.632	-	159
Finanzierungsaufwendungen (ehemals: Finanzaufwendungen)	-13.197	10.352	697	-2.148
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-1.251	-	-	-1.251
Sonstiges Finanzergebnis	-	-1.720	-697	-2.418
davon Netto-Fremdwährungsergebnis	-	923	-	923
davon Nettoergebnis aus den Bewertungskategorien FVPL und FV Sicherungsinstrumente	-	-2.643	7	-2.636
davon Sonstiges	-	-	-705	-705
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.658</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.658</b>

#### Änderungen der Vergleichsinformationen in der Konzerngeldflussrechnung

Im Zuge der Umgestaltung des Konzernabschlusses 2018 der Semperit Gruppe wurde für die Konzerngeldflussrechnung eine Darstellungsform gewählt, die eine konsistentere Ableitung des Free Cashflows ermöglicht; dementsprechend wurden die Vergleichsinformationen angepasst.

Weiters wurden aufgrund von Systemverbesserungen die währungsumrechnungsbedingten Veränderungen des Nettoumlaufvermögens nunmehr den einzelnen Posten zugeordnet. Für die Vergleichsperiode erfolgte mangels Verfügbarkeit der Daten keine Anpassung.

## 2. Performance

### 2.1. Segmentberichterstattung

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center	Konzern-eliminierungen	Gruppe
<b>Q1 2019</b>							
Umsatzerlöse	71.490	61.149	30.389	49.911	-	-	212.938
EBITDA	-871	13.914	2.747	7.855	-6.925	-238	16.481
EBIT	-2.808	11.105	1.818	5.443	-7.483	-238	7.838
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.328	17.650	14.057	15.159	70.971	-	140.166
Trade Working Capital	62.246	60.395	28.882	37.200	-3.923	-	184.800
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>1)</sup>	1.652	5.137	862	2.434	97	-	10.183
<b>Q1 2018</b>							
Umsatzerlöse	80.029	58.772	34.647	47.461	-	-	220.909
EBITDA	1.443	13.738	473	4.548	-4.210	-232	15.759
EBIT	-2.208	11.087	-397	2.377	-4.636	-232	5.991
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.120	27.517	22.740	22.001	99,560	-	213.938
Trade Working Capital	60.213	50.447	41.713	33.603	-5.037	-	180.939
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.167	6.206	6.715	1.508	56	-	16.653

<sup>1)</sup>Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16.

## 2.2. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich nach Segmenten und geographischen Regionen wie folgt:

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Gruppe
<b>Q1 2019</b>					
Westeuropa	38.761	37.848	9.977	35.906	122.491
Osteuropa	8.365	11.712	8.894	6.368	35.339
Nordamerika	14.263	5.716	1.285	2.934	24.198
Mittel- und Südamerika	1.537	510	1.984	303	4.334
Afrika	242	177	1.083	59	1.561
Asien	7.548	5.144	6.711	4.319	23.723
Australien	775	43	455	20	1.293
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>71.490</b>	<b>61.149</b>	<b>30.389</b>	<b>49.911</b>	<b>212.938</b>
<b>Q1 2018</b>					
Westeuropa	41.948	36.341	11.063	35.225	124.577
Osteuropa	8.896	12.767	5.822	6.351	33.836
Nordamerika	16.204	3.930	2.903	1.912	24.948
Mittel- und Südamerika	3.093	567	844	363	4.867
Afrika	416	863	2.805	52	4.136
Asien	8.219	4.078	4.360	3.546	20.203
Australien	1.252	227	6.850	12	8.341
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>80.029</b>	<b>58.772</b>	<b>34.647</b>	<b>47.461</b>	<b>220.909</b>

## 2.3. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Ertrag in Höhe von 1.270 TEUR aus dem Verkauf von Sachanlagen des im Vorjahr geschlossenen Produktionsstandortes der Sempertrans Best (ShanDong) Belting Co. Ltd. enthalten.

## 2.4. Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018 <sup>1)</sup>
<b>Finanzierungserträge</b>		
Zinserträge	201	159
	<b>201</b>	<b>159</b>
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>		
Zinsaufwand	-1.956	-2.148
	<b>-1.956</b>	<b>-2.148</b>
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>		
Netto-Fremdwährungsergebnis	2.008	923
Nettoergebnis aus den Bewertungskategorien FVPL und FV - Sicherungsinstrumente	-221	-2.643
Sonstiges	-64	-697
	<b>1.722</b>	<b>-2.418</b>
<b>Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>	<b>-1.256</b>	<b>-1.251</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.289</b>	<b>-5.658</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden angepasst (siehe Kapitel 1.3).

## Kontakt

### Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22  
1031 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 79 777-0  
Fax: +43 1 79 777-600  
[www.semperitgroup.com](http://www.semperitgroup.com)

### Finanzkalender 2019

28.05.2019	Bericht über das 1. Quartal 2019
14.08.2019	Halbjahresfinanzbericht 2019
21.11.2019	Bericht über das 1.-3. Quartal 2019

### Investor Relations

Agnes Springer  
Tel.: +43 1 79 777-213  
[www.semperitgroup.com/ir](http://www.semperitgroup.com/ir)

### Adressen der Semperit Gruppe

[www.semperitgroup.com/de/kontakt](http://www.semperitgroup.com/de/kontakt)

### Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.  
Inhouse produziert mit firesys GmbH, [www.firesys.de](http://www.firesys.de)

### Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 24. Mai 2019). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen.

Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

